

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Truck und Eigenthum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gehaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Ngr.

Erstheint: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: die Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstrasse 18.

Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Kaufpreis: 14000 Exemplare.

Dresden, den 20. October.

Dem Kirchschullehrer Carl Wilhelm Kausch in Groß-Dalgig ist die zum Verdienstforde gehörige goldene Medaille verliehen worden.

Bei den Erörterungen, zu welchen der Gesandtschaftsbericht über das Postwesen in dem Bundesrathsausschusse für Eisenbahnen, Post und Telegraphen Anlaß gab, machte sich allgemein die Ueberzeugung geltend, daß die Einführung des einheitlichen Briefportofages (Eingroschartar) eine Maßregel sei, deren große und wohlthätige Bedeutung alle Geschäftskreise schon jetzt mit Freude begrüßen, aus welcher jedoch für den über das Bundesgebiet hinausreichenden Verkehr noch weitere wichtige Vorteile erwachsen würden.

Im Laufe dieser Tage hatten wir Gelegenheit, die Nähmaschinen aus der Fabrik der Singer'schen Manufacturing-Company in New-York in voller Thätigkeit zu sehen (Babergrasse, Bazar). Besonders fesselte eine neue Familien-Nähmaschine die Aufmerksamkeit dadurch, wie sie außerordentlich einfach und dennoch höchst rührig ihre Thätigkeit in verschiedenen Arbeiten vollbrachte.

Die am 16. d. vom Gesangsverein Germania in der Tonhalle veranstaltete Concert-Aufführung zum Besten der unglücklichen Johanngeorgenstädter war ziemlich stark besucht. Das zur Aufführung gebrachte Gesangsstück: „Die Dorfkirche“, Text von G. Billig, Composition von R. Heymann, fand bei den Zuhörern außerordentlichen Beifall.

Ein unedlicater Sonderling producirt sich am Freitag früh in einer hiesigen sehr bekannten Restauration vor den Augen jener stillen Beobachter, die der Mann gewiß selbst nicht beobachtet hatte.

je nachdem die Handbewegungen und Ellenbogenkrümmungen von der Firma Vater und Sohn langsamer oder schneller zwischen Bouillontasse und Lippen manövrierten. Aber auch das Hundemännchen mochte dem Herrn Vater unangenehm sein.

Vorgestern in den Mittagstunden brach an der Ecke der Schloßstraße und Sporergasse an einem schwer beladenen Frachtwagen ein Hinterrad, wodurch die Passage durch die Sporergasse für längere Zeit fast vollständig gesperrt wurde.

Vorgestern stürzte in der großen Brüdergasse, wo mehrere Arbeiter, anscheinend Klempner, eine Dachrinne reparirten, ein größeres Stück derselben auf die Straße und fiel hart vor einem vorübergehenden Manne nieder.

Ein Durchbrenner in Gestalt eines Thiers extemporirte am Sonnabend Mittag nach 12 Uhr inmitten der Stadt, der leicht, bei dem jetzigen Jahrmarktsorospiel und Gedränge hätte Unglück anrichten können.

Dem Dresdner Journal sind für Johanngeorgenstadt 1041 Thlr. 21 Ngr. 2 Pf. aus New-York zugegangen, als Betrag einer durch die Herren Friedrich Kirck und Louis Bechtel aus Johanngeorgenstadt für die Abgebrannten ihrer Vaterstadt bei den in New-York lebenden Sachsen veranstalteten Sammlung.

Die feierliche Eröffnungsfahrt seitens des Directoriums der Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Compagnie u. nach Leisnig ist det heute Vormittag 9 Uhr statt. Rath und Bürgerschaft Leisnigs haben Vorbereitungen zu glänzenden Festlichkeiten getroffen.

Vorgestern Morgen wurden zwei sächsische Deserteur von der Artillerie durch ein preussisches Commando hier eingebracht. Die Deserteur sind in Harburg aufgegriffen worden.

In Connewitz bei Leipzig ist am Donnerstag Nacht ein 18jähriges Mädchen von der Mondsucht befallen worden und eine ganze Zeit lang auf den Dächern der Nachbarhäuser herumgegangen. Ihre Eltern und die Nachbarn sind durch dieses ungewöhnliche Ereigniß in die größte Aufregung versetzt worden und es ist Alles geschehen, um das Mädchen vor einem unglücklichen Falle zu bewahren.

Wetterprophetie. Die wärmere Temperatur, welche nach dem vorhergehenden Witterungs-Verlauf in den letzten Tagen der vergangenen Woche zu erwarten war, ist zugleich mit regnerischem Wetter eingetreten.

Wasserdampfes zu Wasser Räte verbraucht und es erfolgt dabei Erwärmung. Der Regen erwärmt daher notwendig die Luft der Atmosphäre, und es wird auch stets dies sich bemerken lassen, wenn nicht durch Wind die erwärmte Luft verdrängt und dafür kältere Luft aus anderen Gegenden herbeigeführt wird.

Die heutige erste Hauptverhandlung betraf eine Anklage wegen ausgezeiheten Diebstahls, dessen der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Handrad aus Gelenau bei Ramenz, verheirathet und Vater von zwei kleinen Kindern, beschuldigt und geständig war.

Die Angeklagte, welche namentlich an höher gelegenen Orten erfolgen, hier in den Boden einbringen, sich in die Thäler senken und den Quellen frische Nahrung bringen, werden in den letzten Tagen der Woche in reichem Maße erfolgt sein, und es wird dann ein kalter Nordostwind die Herrschaft gewinnen, und zwar den Himmel zeitweilig klären, aber auch eine rauhere Temperatur verursachen. Barometrisch.

Angeländigte Gerichtsverhandlungen: Montag, den 21. October finden folgende Einspruchsverhandlungstermine statt: Vormittags 9 Uhr Privatanklage des Fr. Emma Rahmer wider Carl Friedrich Kunze hier. 10 1/2 Uhr wider den Zimmermann Johann August Heine in Sommersdorf u. Gen. wegen Widerseßlichkeit und Exces. 11 Uhr wider Helene verchel. Böhme hier wegen Diebstahls. 11 1/2 Uhr Johann Friedrich Wilhelm Emmerich wider Gustav Adolf Müller. Vorsitzender: Gerichtsrath Ebert. — Dienstag, den 22. October Vormittags 9 Uhr wider Anton Ebnard Richard Kurzhals jun. wegen Betrugs. Vorsitzender: Gerichtsrath Jungnickel.

Wochen-Repertoire des Königl. Hoftheaters: Sonntag: Rienzi. (Rienzi: Hr. Tischbirek.) — Montag: Doctor Robin. (Barri: Hr. Emil Devrient.) Der geheimnißvolle Brief. (Englisch: Gibbon: Hr. Emil Devrient.) — Dienstag: Gyar und Zimmermann. — Mittwoch: Der schwarze Domino. —

öffentl. Ort. the, aber aus Collegen schul. fentlichen, daß i der Musikus fasser des am Blatte verdf. ges unter P. eine Ehre für aupt. Es war meine Augen- m sein unftit- n, um meine meine Kinder noll zu stützen. ese Hefe der der öffentlichen . Musikus. mmliche für Gesellen a 20. October einer Ver- Saale des sich rejt stürten. rung, er, welcher vor vom Kammer- mmer ein geliehen hatte, albiges abuge- handlung des Schloßstraße. L. grauem Kleid, Gut und der Uhr am Post- nienen? Con- ich um ein f den 21. die- te Nachmittag u. straße 1, auf- u. Ugl., Allen; j. glaub. wa. Bstnd., abt. 1 3. Um- d. noch mögl. u. Aussicht, u. Pflicht st. n. v. vrabschieb. nte Zulchrift: des: stige auf Be- und Dieners, Aufenthalt in Venedig ver- Heilegeld auf ermäßigt, wo die andere in Bis Triest auf eigene. M. Abends heilnehmer sich jedenfalls un- on Brink. Bum-Pascha, h bist Du da. nstalt, warme he 55, find des der Schön- Schloßstraße, n dieses Blat- e gratulirt der auf der Jo- Berehrer. W. Z. Beweise von bei meinem so den Leben und en, hauptsäch- ephschar durch nde und trost- rern Schönberg Lieberhalle in enden Gesänge, so herzlich ge- ninnen innigsten October 1867. amann. aber nicht am